

# Be my Actor!

Von Naoi

## Kapitel 3: Das Telefonat

Hallo ihr Lieben!

Schön dass ihr wieder reinlest ^^ Es geht weiter mit Ruki und Reita, nachdem sie nun ihre Zeit in dem Fahrstuhl gut überstanden haben sehen wir mal was sich nun daraus ergibt.

Ich hab mal ein paar etliche Absätze mehr eingebaut und hoffe dass sich so alles ein bisschen besser lesen lässt :)

Viel Spaß beim Lesen und vielen Dank für die tollen Kommis und fürs Favorisieren dieser FF ^.^~

Liebe Grüße  
Eure Naoi~ :3

-----  
----

Den ganzen Weg den sie nachhause fuhren sagte Ruki gar nichts mehr, erstens redete seine Mutter ununterbrochen von all den Filmen und Serien in denen Reita mitgespielt hatte, sodass er also kaum zu Wort kam und zweitens war er wirklich müde... naja und drittens gab es auch noch, er dachte über Reita nach...

Er wusste nicht wie er ihn einschätzen sollte und er würde das wohl auch nicht mehr großartig versuchen können, denn sie hatten sich ja nun verabschiedet und naja vielleicht sahen sie sich ja einfach so mal wieder, aber das musste dann schon ein großer Zufall sein fand Ruki. Er verstand aber auch nicht wirklich warum ihn das doch irgendwie so traurig stimmte, der Typ hatte ihn doch nur auf die Palme gebracht, größtenteils.

Als er mit seinen Eltern dann endlich zuhause angekommen war verkroch er sich sofort in sein Zimmer. Seufzend ließ er sich auf sein Bett fallen und quälte sich irgendwie aus seinen Klamotten, welche er dann einfach nur vom Bett schob und sich dann gleich in seine Decke einwickelte, er war heute zu nichts mehr zu gebrauchen, er war müde und fertig und wollte nur noch schlafen und ds tat er dann recht schnell auch.

Ausgeschlafen hatte Ruki dann auch erst wieder am nächsten Tag gegen Mittag. Er rappelte sich ein bisschen auf und gähnte trotzdem noch einmal bevor er sich etwas streckte und noch ein bisschen verschlafen umherblinzelte. Seufzend ließ er sich dann doch nochmal auf die Matratze fallen und sah an die Decke. Super, das Erste an das er gleich wieder dachte war der gestrige Tag... und somit Reita. War schon komisch wie das alles so passiert war und er konnte sich doch nicht allen Ernstes jetzt schon fragen, ob und wann er ihn denn wiedersehen würde.

Genervt setzte Ruki sich wieder auf, was sollte das alles in seinem Kopf!? War doch lächerlich! Reita nervte ihn! Wirklich!

Er stand auf und sammelte erstmal seine Sachen wieder zusammen, als er seine Hose aufhob, sah er aus dieser auf einmal einen Zettel herausfallen. Nanu? Das war doch nicht seiner oder? Hatte er sich Gestern noch irgendwas in die Hosentasche gesteckt? Ruki legte die Sachen beiseite und hob den Zettel und entfaltete ihn, es war eine Visitenkarte und kein einfacher Zettel. Seine Augen wurden wieder fassungslos größer als er darauf eine Nummer und Reitas Namen las.

"HA?! Aha toll! Wann... wann... ",

redete Ruki mit sich selbst und dann fiel es ihm aber wieder ein.

Klar, als sie sich verabschiedet hatten, als er ihm einen Klaps auf den Hintern gegeben hatte... dieser...

Schnaufend setzte sich Ruki wieder auf das Bett und starrte mit Todesblick diese Visitenkarte an. Toll jetzt hatte er Reitas Nummer und!? Sollte er ihn jetzt anrufen oder was!? Tse.... das war doch... Gedanklich fluchend griff Ruki nebenbei dennoch nach seinem Handy und speicherte sich die Nummer ein, warf es dann aber gleich wieder beiseite und die Karte auch.

Dann stand er wieder auf und suchte sich neue Klamotten zusammen. Ja ganz toll was verlangte Reita denn jetzt bitteschön!? Die Aktion war doch lächerlich! Ihm einen Zettel mit seiner Handynummer zuzuschieben... HA! Das konnte er ihm vorhalten, sehr gut(er Vorwand ihm doch zu schreiben!). Schnell schnappte sich Ruki sein Handy und tippte eine SMS.

-- Ich kann mir vorstellen in was für Filmen du mitspielst, wenn du solche Klischee-Maschen durchführst, wie Anderen eine Visitenkarte mit deiner Nummer unterzuschieben! XP --

Schrieb er und warf das Handy dann gleich siegessicher grinsend wieder aufs Bett und wuselte weiter in seinem Zimmer rum. Eine ganze Weile kam dann jedoch keine Antwort... Schief Reita noch? Oder war er jetzt sauer? Vielleicht war die Nummer auch doch nicht die Richtige. Skeptisch setzte sich Ruki dann wieder auf sein Bett, nahm sein Handy und tippte noch eine SMS.

-- Bist du Gestern noch gut Nachhause gekommen? --

Ruki schickte die Nachricht ab und behielt sein Handy diesmal aber in der Hand und sah es weiter an. Eigentlich freute er sich ja doch, dass er Reitas Nummer hatte, aber jetzt antwortete er gar nicht.

Reichlich verschlafen griff Reita währenddessen nach seinem Handy und ließ die Nachrichten... oh, das klang gang nach dem Kleinen vom Vorabend. Noch immer etwas verpennt wählte er einfach dessen Nummer und hoffte, dass er, falls Ruki ranging, nicht schon wieder eingeschlafen war. Aber was fiel dem Zwerg denn ein, ihm um DIESE Uhrzeit zu schreiben?! Jetzt würde er Ruki erstmal dezent zusammenstauchen müssen, weil er ihn schon geweckt hatte.

Ruki zuckte etwas zusammen, denn er war gerade so arg in Gedanken versunken gewesen. Doch sein Handy klingelte mit einem Mal los und das war ein Anruf, keine SMS. Rief Reita ihn jetzt an!? Warum schrieb er ihm denn nicht einfach? Na egal jetzt er sollte vielleicht mal rangehen und sich nicht so nen Kopf deswegen machen, man!!!

"J-Ja?",

sagte Ruki nachdem die grüne Taste gedrückt hatte. Man warum war er denn so komisch nervös? Das nervte ihn grad wirklich, war doch nichts dabei!

Reita hatte wirklich so seine Probleme, während das Handy wählte wach zu bleiben, doch dann ging Ruki ja doch ans Telefon.

"Erstens: Klischee hin oder her, gemeldet hast du dich ja trotzdem. Zweitens: Ja, bin ich und drittens: Hast du mal auf die Uhr geschaut, Schätzchen?! Es ist mitten in der Nacht!",

brummelte er und wurde dann am Ende aber schon wieder etwas wacher und fuhr sich kurz mit einer Hand übers Gesicht.

Oh man, war er nicht erst vor 5 Minuten oder so ins Bett gegangen?! Wie konnte es sein, dass Ruki schon wach war während er selbst sicherlich noch gut und gerne ganze drei Stunden schlafen könnte?

Als Reita dann ans Handy ranging kam Ruki ja erstmal gar nicht zu Wort. Oh okay der Andere klang noch ziemlich verpennt, aber hallo?! Es war nicht mitten in der Nacht und Ruki hatte sogar noch gewartet mit dem sich melden.

"Es ist gleich halb zwei, ich glaub DU hast heut noch nicht auf die Uhr geguckt! Du verpennst ja den halben Tag! Und warum sollt ich mich auch nicht melden!? Mir solls ja anscheinend irgendwas sagen, dass du mir deine Nummer unter geschoben hast und das würd ich gern auch mal wissen jetzt!",  
meinte Ruki darauf hin gleich.

"Halb zwei?! Boah, warum weckst du mich denn dann, verdammt?!",

murmelte er seufzend und rappelte sich dann aber mal und saß nun reichlich verplant und zerknautscht im Schneidersitz auf seinem Bett.

"Mach doch dein Handy einfach leise wenn du nicht geweckt werden willst!",  
patzte Ruki gleich zurück, Frechheit wirklich, dieser Blödmann!

"Du weißt auch gar nichts zu schätzen, oder? Andere würden sich um meine Nummer reißen und du machst einen auf angefressene Diva, ehrlich mal...",  
meinte Reita und musste schon wieder etwas grinsen während er den Kopf schüttelte. Dieser kleine Giftzwerg da am anderen Ende.

"Ob du's glaubst oder nicht, aber ich wollt mal nett sein. Ich denk du bist neu in der Stadt. Du kennst doch hier sicher Niemanden und wer kann schon von sich behaupten,

dass die erste zugesteckte Handynummer in der neuen Stadt die von einem der im Moment angesagtesten Schauspieler war, mhm?".

"Und ich bin keine Diva!!",

stellte er dann auch gleich noch klar und zog beleidigt einen Schmollmund.

Dann ließ er seinen Blick ein bisschen über sein Bett schweifen auf dem er ja noch saß, als Reita weiter redete.

"Aha, naja okay nett ist das schon aber ob ich dir das glauben soll weiß ich auch noch nicht so wirklich. Aber hast du denn dann als ach so angesagter Schauspieler nicht ne Menge zu tun? Ich kann mir kaum vorstellen dass du Zeit hast dich mit mir abzugeben.",

meinte er dann noch.

Von der Lust dazu mal abgesehen, aber konnte ja doch irgendwie sein, sonst hätte Reita ihm ja nicht seine Nummer gegeben.

Reita brauchte jetzt erstmal einen Kaffee und zwar ganz dringend.

"Hey, vertraust du mir etwa nicht? Jetzt bin ich aber tief verletzt. Und ja, ich hab viel zu tun, aber als Zuschauerliebling nehm ich mit einfach mal die Freiheit raus, meinen Drehplan ein bisschen mit selbst zu bestimmen. Ein Privatleben hab ich immerhin auch noch und das lass ich mir nicht völlig nehmen, damit muss jeder Produzent einfach klarkommen wenn er mit mir arbeiten will.",

erklärte er während er die Kaffeemaschine in Gang brachte und dann erstmal eine Zigarette aus der Schachtel kramte, welche auf dem Küchentisch lag und sich aufs Fensterbrett des geöffneten Fensters setzte und nebenbei in Ruhe eine rauchte während er weiter mit Ruki sprach.

"Lass das mal meine Sorge sein, für wen ich mir Zeit nehmen und für wen nicht", sagte er grinsend.

Ruki bemerkte dann schon, dass es irgendwie schon was Besonderes war, dass Reita ihm seine Nummer gegeben hatte. Er hatte wahrscheinlich wirklich jetzt die Nummer von ihm die nicht jeder hatte.

"Is ja gut ja...",

meinte er dann deswegen leise und meckerte auch gar nicht erst nochmal.

"Naja gut...",

sagte Ruki dann auch leise und spielte dann ein bisschen mit der Ecke von seiner Bettdecke herum.

"Und wie hast du dir das Ganze dann jetzt vorgestellt?",

fragte er dann und versucht doch recht desinteressiert zu klingen.

Na da wurde ja Jemand am anderen Ende der Leitung auf einmal etwas kleinlaut wie es schien, aber Reita sagte dazu nichts weiter, denn dann würde Ruki sich wohl gleich wieder aufregen. Was für ein Hitzkopf... Etwas grinsen musste er ja dann schon als Ruki mehr als deutlich versuchte, einen auf desinteressiert zu machen.

"Das fragst du mich, bevor ich meinen ersten Kaffee intus habe?",

meinte er und lachte dann leise.

"Ich weiß ja nicht, wie das bei euch in Deutschland so lief, aber es gibt da so die Möglichkeit der SMS, falls du das nicht kennst. Du weißt schon 'Hey, haste Zeit?'. 'Ja klar, treffen wir uns da und da...'. Verstehste? Falls du mal keine Lust hast, allein shoppen zu gehen.",

meinte er und drückte nebenbei seine Kippe in den Aschenbecher und holte sich erstmal seinen Kaffee.

"Ja ich versteh dich keine Sorge! Und ich soll nochmal mit dir shoppen gehen!? Du schnappst mir dann doch eh wieder das vor der Nase weg was mir gefällt. Ich weiß ich ob ich mich darauf nochmal einlasse...",  
sagte Ruki skeptisch und noch leicht angefressen.

"Oder falls du mich mal nach einem Date fragen willst",  
meinte Reita dann noch belustigt woraufhin Ruki seine Augen etwas weitete. Date!?  
Ja klar, sicher mit dem oder was!?

"Hättest du wohl gerne!",  
sagte Ruki daraufhin gleich.  
"Mhn~ kommt ganz drauf an",  
meinte Reita leise und packte dabei seinen gewohnten, schmeichelnden Unterton aus, mit denen er normalerweise seine Fans reihenweise umgarnte, einfach nur damit diese einen kleinen Vorgeschmack von dem bekamen, was sie nie ganz haben konnten. Jetzt bei Ruki tat er das eher, weil er wusste das der Kleine darauf wohl weniger positiv reagieren würde.

"Hör auf so tuckig zu reden is ja furchtbar! Bei mir landest du damit definitiv nicht!",  
stellte Ruki dann auch gleich mal klar, als Reita einen äußerst verführerischen Ton an den Tag legte als er seinen Satz sprach. Zugegeben tuckig klang es nicht, sondern eher verrückt und Ruki mochte sowas eigentlich auch, aber Reita konnte das mal ganz schnell wieder vergessen ihn auf so eine billige Art und Weise anzumachen.

"Jetzt sei doch nicht so grantig, Kleiner",  
meinte Reita leise glucksend und weitete dann etwas die Augen. 'Tuckig'?! Also bitte, dass war ja wohl nicht sein Ernst!  
"Also wenn du das tuckig nennst, dann wüsst ich einen Club, in den ich dich schleppen kann. DANN wirst du mitkriegen, was wirklich tuckig ist, Schätzchen! Und wer sagt eigentlich, dass ich bei dir landen will? Schätzchen, ich könnt jeden haben... erklär mir also, warum ich gerade an einer kleinen Giftspritze wie dir rumbaggern sollt, mhm?",  
sagte er kopfschüttelnd, klang aber dennoch etwas amüsiert. Oh, das würde wirklich noch lustig werden mit Ruki.

Rukis Augen verengten sich bei Reitas Worten dann jedoch etwas.

"Beantworte du mir die Frage, du tust das doch schon längst! Und ich bin weder dein Schätzchen noch eine Giftspritze! Ich glaub bei dir klapperts wohl ein bisschen du eingebildeter Amateurschauspieler!",  
sagte Ruki dann und grinste frech am Ende hin, tjs 'Wie du mir, so ich dir...' so ging das Sprichwort doch.

"Und jetzt schweif nich ab! Ich hätte schon nichts dagegen mal gezeigt zu bekommen was hier Abends so los ist. Würde mich ja schon interessieren ob das Nachtleben hier in Japan mit Deutschland mithalten kann. Am Freitag, also Morgen! Ich gehör im Moment noch nicht zur arbeiten Bevölkerung also hab ich Zeit.",  
meinte Ruki dann noch.

"In mancher Hinsicht scheinst du ja schlimmer zu sein als jede Frau",  
meinte Reita grinsend.

Aha, das kleine Biest war also nachtragend. Wahrscheinlich gehörte er auch zu der Sorte, die sich alles auf den Tag genau merkte und noch Monate später mit Sätzen wie "Ja, weißt du noch, damals am dem Tag wo wir in der Stadt waren hab ich das und das gesehen" ankam.

Reita konnte sowas nicht passieren... für ihn unwichtige Dinge waren schneller aus seinem Kopf verschwunden als man glauben wollte. Doch dann verschluckte Reita sich kurz an seinem Kaffee. AMATEURSCHAUSPIELER?!

"Sag mal, du erlaubst dir aber auch einiges, oder?! Für einen 'Amateurschauspieler' bin ich aber gut gebucht, oder? Halt mal den Ball flach, Kleiner. Bring du's erstmal soweit wie ich, dann können wir nochmal drüber reden",  
meinte er.

Also echt... die heutige Jugend war auch nicht mehr das was sie mal war.

"So und das Nachtleben hier kann sich sehen lassen, glaub's mir! Also Schätzchen, dann Morgen. Soll ich dich abholen, so ganz offiziell? Oder fängt mich dann deine Mutter weg?",  
sagte Reita grinsend.

"Hol mich ja nicht ab, meine Mutter lässt uns dann mit Sicherheit nicht gehen. Wir treffen uns einfach in der Stadt.",

schlug Ruki dann vor und das würde wohl wirklich die bessere Variante sein.

"Zu schade, deine Mum würde sich sicher freuen. Aber nagut, dann eben in der Stadt. Ich kenn mich hier ja aus, also richt ich mich nach dir. Wo findest du hin ohne dich zu verlaufen?",  
wollte Reita dann noch wissen.

Ruki ignorierte Reitas Rumgemeckere einfach mal eiskalt, als ob er deswegen seine Meinung ändern würde...

"Ich komm auf jeden Fall zu der Kreuzung in Shibuya, lass uns dort am Starbucks treffen...",  
meinte Ruki dann und lächelte aber.

Sie pflaumten sich hier an, machten aber nebenbei klar, dass sie Morgen aben was gemeinsam unternehmen würden... irgendwie freute Ruki sich ja trotzdem etwas darauf, dann würde er wirklich mal Tokyos Nachtleben kennenlernen, er war ja schon davon überzeugt, dass das hier mehr zu bieten hatte als das in Deutschland. Immerhin war Tokyo eine Weltmetropole.

"Geht klar, da ist zwar immer viel los, aber ich werd dich irgendwie schon finden. Wenn du nicht noch beschließt, über Nacht zu wachsen. Dann wirds einfacher.",

sagte Reita und stellte seine inzwischen leere Tasse nebenbei ins Spülbecken.

Naja, auch wenn Ruki ja ein kleines Miststück war musste Reita schon sagen, dass er sich eigentlich drauf freute, morgen Abend mit dem Kleineren weg zu gehen. Er stellte es sich schon ganz amüsant vor, dem Jüngeren die große Stadt zu zeigen.

"Hör auf, auf meiner Größe rumzuhacken sonst werden wir echt keine Freunde das sag ich dir gleich! Und vorallem hör endlich auf mit diesem 'Schätzchen'! Nenn mich gefälligst nicht so!"

verteidigte Ruki sich gleich noch und schrieb sich dann aber noch nebenbei auf wann

sie sich treffen wollten.

"Dann 18 Uhr am Starbucks würd ich sagen und keine Sorge du übersiehst mich schon nicht!",  
meinte er noch mit sarkastischem Unterton.

Wie schön der Kleine aber auch immer auf das 'Schätzchen' ansprang. Wann er wohl mal verstehen würde, dass Reita erst Recht nicht aufhören würde solange Ruki da so drauf reagierte.

"Schon gut, schon gut. Ich weiß schon, auf die Größe allein kommst nicht an",  
sagte er leise glucksend.

"Gut, dann morgen um 6. Und ich verlass mich drauf, dass ich dich finde... ansonsten lass ich dich ausrufen. Du weißt schon, wie im Kaufhaus. "Der kleine Ruki soll sich bitte am Starbuckschalter melden", ne?".

"Wehe du machst das! Das is ja voll peinlich!! Wir werden uns schon finden man!",  
sagte Ruki daraufhin schnell. Man auf was für Ideen kam der Typ denn!?

"Keine Sorge, Schätz~... ich mein natürlich Ruki... also, mach dir keinen Kopf, das werd ich schon nicht machen. Sonst denken noch alle, dass ich ein Balg hab und auch noch zu blöd bin, es zu erziehen.",  
beruhigte Reita den Jüngeren grinsend.

"Na gut also dann Morgen um sechs am Starbucks bleibt dabei ja? Ich werd dich dann mal auch nicht weiter stören, nachdem ich dich dann schon aus deinem Schönheitsschlaf geholt hab.",  
meinte Ruki dann noch grinsend.

"Schönheitsschlaf hab ich ja wohl nicht nötig! Aber gut Kleiner, dann sehen wir uns also morgen",  
sagte Reita und grinste dann nochmal etwas.

"Also dann Schätzchen, ich freu mich~",

flötete er noch und legte dann auch erstmal auf.

Er war schon gespannt, wie es so werden würde mit dem Kleinen. Er konnte sich das Jungchen ja ehrlich gesagt gerade noch nicht in einem der Clubs der Stadt vorstellen... das würde interessant werden.

Gerade hatte Ruki noch Luft geholt und wollte gleich wieder Protestieren als Reita sich schonwieder (!) das 'Schätzchen' nicht verkneifen konnte, doch da hatte der Ältere auch schon aufgelegt.

"Dieser...",

meinte Ruki nur und schaute ein bisschen fassungslos das Telefon an.

Super worauf hatte er sich denn da nur eingelassen, sie konnten wohl froh sein wenn sie sich Morgen nich gegenseitig andauernd an die Gurgel springen würden.

Ruki wusste noch nicht was das so recht werden sollte aber er war halt doch gespannt auf den Abend und linste zu seinem Kleiderschrank. Hm... was sollte man anziehen wenn man mit einer Berühmtheit ausging?